

Sonnabends, den 15. Aprilis, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unserer allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



16.

*Handwritten signature: N. J. v. S. v. S.*

Wochentlich-Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen :

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gekohlet worden, wo  
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vord-  
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen am Montage, den 22ten April c. in des verstorbenen Lohgärber Anton Laurens Wohnhause,  
so auf der Laskade gegen den Zimmerhof belegen, allerhand Effecten und Hausgeräth, bestehend in  
Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Leinen, Kleider, Betten 2c. per modum auctionis und gegen baare Bezah-  
lung in guten Brandenburgischen Wäng-Sorten, verkauft werden. Käufer wollen sich demnach zu  
gemelbeter Zeit, Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, einfinden, und die erkauene Sachen  
in Empfang nehmen.

Etwas

Etwas schöne frische Butter in halben Achtein ist annoch zu haben bey dem Kaufmann Leopold oben der Schubstrasse; welches derselbe denen Liebhabern, mit Versicherung guter Behandlung, hiers durch avertiret.

Bev dem Kaufmann Postels, in der Schubstrasse, ist alter schwerer Portugieser Wein, in versiegelten Bouteillen, zu bekommen, mit der Bouteille 13 Gr. wie auch eine feine Sorte rothen Tavelle-Wein, in zugepöckelte Bouteillen, mit der Bouteille 11 Gr. Beyde Sorten von diesen Weinen werden gewiß bey den Kennern Approbation finden; es ist auch ein Rest von einigen hundert Bouteillen Boursgundier Wein vorräthig, à Bouteille 14 Gr.

Den 25ten April sollen in des Stellmachers Meister Adelloffs Wohnung in der breiten Strasse, Morgens um 9 Uhr, verschiedene Meublen an Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Kleidung und Hausgeräth, an den Meißbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich sodann einfinsen, und des Zuschlages gegen baare Bezahlung gewärtig seyn.

Des Zimmergesellen Martin Greuels Haus, in der Ritterstrasse, soll in Terminis den 24ten April, 19ten May und 9ten Junii c. benebst der Wiese an den Meißbietenden verkauft werden. Die Klausure können sich in Terminis, Nachmittags um 2 Uhr, einfinsen, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses und der Wiese ist 1000 Rthl.; pernos auf 309 Rthl. gesetzt.

Seligen Witwe Hanfen Erben Wohnung auf dem Rosengarten, zwischen Kammerer Johann Schmidt und des Brandtweinbrenner Daniel Schmittens Wohnungen belegen, soll in Terminis den 24ten April, 19ten May und 9ten Junii c. an den Meißbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr bey dem Rathsanwalde Sander einfinsen, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe ist 294 Rthl.

Seligen Mauermeisters Johann Wilhelm Lohrs Erben Haus in der Vollenstrasse, zwischen Lauen Erben und Glaser Meister Eominers Wohnungen belegen, soll in Terminis den 24ten April, 19ten May und 9ten Junii c. anderweitig licitiret werden. Die Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr in des Rathsanwaldes Sanders Wohnung einfinsen, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses ist per artis peritos auf 700 Rthl. gesetzt.

Seligen Witwe Grummen Erben Haus, auf dem Röddenberge, am Königlichen Proviant-Hause, soll in Terminis den 24ten April, 19ten May und 9ten Junii c. an den Meißbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich in Terminis, Nachmittags um 2 Uhr, in des Rathsanwaldes Sanders Wohnung einfinsen, und ihren Both ad Protocolum geben. Die Taxe des Hauses ist 194 Rthl.

Bev dem Jageteufelschen Collegio ist guter frischer Saatz Haber zu haben; wer denselben benöthiget, kan solchen daselbst bekommen.

Bev dem Bürger und Häcker Conradt Krahen, wohnhaft an der langen Brücke, sind schöne wohl schmeckende Pommersche Sardellen zu haben, das Fäßchen zu 16 Gr.

Als der Rumpf des dem Schiffer Ludewig Schwollen zuständig gewesenen Schiffes, so auf der Ober hinter dem Zeughause lieget, benebst dessen Zubehör an Anker, Lauen, Segeln 2c. entweder beydes zusammen, oder jedes besonders, an den Meißbietenden in Terminis den 18ten April c. verkauft werden soll; so wüld solches dem Publico, besonders denen Seefahrernden hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können dieselben das Schiff an Ort und Stelle, die Geräthschaft aber durch Anweisung des Altersmanns der hiesigen Schiffer Compagnie, Michel Walmodt, in Augenschein nehmen, und sich in Terminis pro praesente auf der Königlichen Krieges- und Domainenkammer, Vormittags um 10 Uhr, einfinsen, das aufgenommene Inventarium daselbst perflustriren, und ihren Both darauf ad Protocolum thun, auch gewärtigen, daß sothanes Schiff nebst Zubehör dem Meißbietenden zugeschlagen werden wird. Signatum Stettin, den 4ten April, 1778.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

## 2. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Bev dem denen Herren von Düringshofen zugehörigen Guthe Sabow, ohnweit Pritz, soll in Terminis den 28ten Februarii, 28ten Martii und 29ten April c. die in gutem Stande befindliche Windmühle, an den Meißbietenden gegen eine annehmliche Offerte käuflich überlassen werden; und können die Liebhaber sich in gedachten Terminis auf dem adelichen Guthe zu Sabow melden.

Zu Anklam soll des verstorbenen Schuster Kobitens in der Burgstrasse belegen Haus, zum Besten der Kinder, vor Einem lobsamem Waisen-Gericht verkauft werden, und sind Terminis Licitationis dazu auf den 15ten Martii, 12ten April und 10ten May c. a. anberahmet worden; die Liebhabere wollen sich also

also in dics Termin Nachmittags um 2 Uhr, vor Einem lobfamen Waisen-Richte feinfinden, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden in ult. mo Termino das Haus quakt. werde zugeschlagen werden.

Zu Wartin bey Pöncun, im Handoischen Creife belegen, denen Erben des seligen Herrn geheimen Rath von der Pfien zukünftig, soll den 2ten May und folgende Tage, eine ansehnliche Auction von allerhand Wollien, als Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Leinen, Betten, Kleider, Uhren, Spiegel, schöne Tapeten, Tuffchen und andere dergleichen Wagen, allerhand Sorten Pferde-Geschirr, Kisten, Kasten, Eisen, Zeitstellen und allerhand Hausgeräth, zum Besten der Unmündigen, für baare Bezahlung an die Meißbietenden verkauft werden. Die erwanigen Liebhabere können sich an bemeldetem Tage, Morgens um 8 Uhr, in dem herrschafelichen Hause daselbst einfinden.

Es soll zu Rasso das in der Heerstrasse, zur Nahrung sehr bequem gelegene, und der St. Georgs Kirche allhier zugehörige Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Meißbietenden verkauft, oder auch wohl vor der Hand vermietet werden. Liebhabere können sich demnach in Terminis den 2ten und 19ten April auch 2ten May c. bey dem Herrn Präposito Kirchlein, oder dem Provisore der St. Georgen-Kirche allhier zu Rasso melden, und gewärtigen, daß solches dem Meißbietenden zugeschlagen werden wird.

Als das in den Königlich Pöblischen Amtsförken vorräthig stehende, und bereits am Strohm angefahrne Eichen und Fichten Grenzholz, als:

182 und dreyviertel Grenken Eichen, und  
10 und ein viertel Kienen,

193 Grenken,

auf den, den 24ten April c. zu Pöblitz zu haltenden Holzmarkt plus Licitanti verkauft werden soll; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so solches zu kaufen Lust haben mögten, sodenn daselbst sich einfinden, darauf bieten, und die Zuschlagung gewärtigen können. Signatum, Stettin, den 14ten Januarii, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

In Wasewalk befindet sich eine Quantität gutes Heu zum Verkauf; wer solches benöthiget, der beltebe sich daselbst bey dem Meisse-Controleur und Senator Herrn Scharschmidt zu melden, und mit ihm Handlung zu pflegen; es soll ihm nach Möglichkeit gewillfabret werden.

Bey Johann Jacob Weidrecht, Buchhändler in Greifswald, ist für fünf Rthlr. zu haben: Eine vollständige Landcharte des ganzen Herzogthums Pommern, auf XII grossen Tafeln geköchen, und mit dem Stammbaum der gesammten Herzoge und deren Bildnisse, auch den Prospecten der vornehmsten Städte, und den Wapen des Adels ausgezieret und umfasst.

Zu Grambow, 2 Meilen von Stettin belegen, soll die von dem verstorbenen Schmidt, Namens Krausewitz, hinterlassene erbliche Schmiede, nebst dem Hause und Garten, welche Stücke er Anno 1756 vor 70 Rthlr. angekauft, wie auch das Handwerkszeug, welches 70 Rthlr. taxiret worden, imgleichen das vorhandene Hausgeräth und Vieh, als eine Kuh, 2 Schweine, 3 Jährlinge, nebst etwas Federvieh, den 10ten May a. c. an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, damit die Schulden bezahlt, und die Wittve mit den Kindern erster und zweyter Ehe auseinander gesetzt werden können. Zu der Schmiede sind noch verschiedene Vorwerker belegen, und ein tüchtiger Schmidt kan seyn reichliches Auskommen haben. Die Käufer wolten sich also den 10ten May a. c. frühe um 8 Uhr, in Grambow einfinden, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden obgedachte Stücke zugeschlagen werden sollen.

Da in angefehrt gemessenen Licitations-Terminen auf des seligen Herrn Meisse-Inspector Köblers Erben Wohnhäuser, Landung, Wiesen, Garten und Scheune nicht hinlänglich geborhen worden; so wird ein anderweitiger Terminus auf den 18ten April c. angefehrt, in welchem die Kaufstüige sich Morgens um 9 Uhr, zu Gollnow auf dem Nachbarhause melden, ihren Vorh ad Protocolum geben, und gewärtigen können, daß denen Meißbietenden die erkandene Stücke gegen baare Bezahlung sogleich adjudiciret werden sollen.

Als das zu Pörlitz in dem Wobinschen Bruch gemorbene Mohr in Termino den 2ten May c. Hausfennweise à 10 Sacck plus Licitanti verkauft werden soll; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und können Liebhabere sich alsdenn, Morgens um 9 Uhr, zu Rathhause einfinden, und die Meißbietenden gegen baare Bezahlung die Addition gewärtigen.

Nachdem ad instantiam des Kaufmanns Herrn Jacob Gottlieb Meyers zu Danzig, und zu Befriedigung desselben, der hieselbst vor dem Wipperthor belegene, und nebst der hinter demselben gelegene Wurthe, ehedem vor 400 Rthlr. erhandelte, jess aber auf 286 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich taxirte Lottinsche Scheunhof, mit Genehmhaltung des bisherigen Eigenthümers, Herrn Bürgermeisters Lottins, zu nachstehenden Termins Licitationis öffentlich an den Meißbietenden gerichtlich verkauft werden; Als subhastiren wir und stellen zu männiglichem feilen Kauf obgedachten Scheunhof, nebst der dabinnen belegen

genen Wurtbe, eittren und laden auch diejenigen, so Belieben haben möchten, vorerwehnte Stücke zu verkaufen, auf den 21ten Martii, 22ten April und 23ten May des ihrlaufenden 1778ten Jahres, und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie, daß dieselben in denen angezeigten Terminis selbst in Rügen walde, um 9 Uhr des Morgens, zu Rathhause erscheinen, dieselbald in Handlung treten, den Kauf schliessen, und gewärtigen sollen, daß im letzten Termino vorberogte Stücke dem Reißbleihenden zugeschlagen, und nachmals niemand weiter dagegen geböhret werden soll.

Zu Greifenberg hat der bisherige Bürger und Schwarzfärber Meister Niemann, sich beirwisch von hier wegbegeben, und sein Haus in der Mühlenstrasse, ohne dem Magistrat davon Nachricht zu geben, ledig stehen lassen, und einige Schulden hinterlassen. Da nun die Creditores, besonders die hiesige Marien-Kirche sich deshalb gemeldet, und dieses Haus in der Mühlenstrasse solchergestalt verderben möchte; so ist solches öffentlich zu verkaufen festgesetzt, und dazu drey Termine, als der 3te und 17te April auch 1te May dazu angesetzt, da sich denn die Liebhaber zu Rathhause daselbst melden können.

Der Syndicus Capitali Klemmann zu Cammin ist gesonnen, einige 100 Stück Maulber-Bäume, von 7 bis zu 8 Fuß, für 9 Pf. bis einen Gr. das Stück zu verkaufen; weshalb sich die etwanigen Liebhaber bey ihm melden können; sie werden aber ihre Briefe zu franciren belieben.

Bey der Cämmerey zu Uckermünde ist noch ein Vorrath recht gutes Heu zu verkaufen; wer dessen benöthiget, kan sich daselbst melden, und wegen des Preises accordiren.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es hat der Colonist Gottfried Schröder zu Hackenwalde, sein Holländer-Guth an den Colonisten Rathen erblich verkauft; und soll dem Käufer den 22ten April c. vor dem Bollnowschen Stadtgericht die Verlassung erteilet werden.

Noch hat zu Golnow der Bürger und Schmidt Meister Friedrich Plümsch, seinen Kohlgarten an den Kaufmann Herrn Cargel erblich verkauft, und soll dem Käufer am 22ten April c. gerichtlich verlassung werden; welches nach Königlich allergnädigster Verordnung hiehermit bekannt gemacht wird.

Zu Pyritz verkauft der Tischler Meister Christian Heise und Meister Caspar Schröder, dreypiertel kurzen Querschlag, zwischen der Moritz-Kirche und Witwe Verbaumen, an Christian Bartel zu Großsenrischow.

Zu Treptow an der Rega verkauft der Bürger und Zimmermann Gottfried Lambrecht, eine sogenannte Quers-Cavel, von zwey Scheffel, vor dem Greifenbergischen Thor, am Greifenbergischen Wege, zwischen des Chirurgi Herrn Klemmen, und des Hospitals Spiritus Sii Ucker belegen, an den Bürger und Losbäcker Meister Joachim Christoph Schützen; welches Königlich allergnädigster Verordnungs zufolge hiedurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Das St. Johannis-Kloster hat in Hodejuch eine grosse Wiese von 10 Morgen, 21 Ruthen Magdesburgisch, ingleichen zwey kleine Plätze, zusammen 4 Morgen, 65 Ruthen, hinter der Siegeley belegen, zu vermietthen; erstere die grosse Wiese soll auf 6, und die beyden kleinen Plätze auf ein Jahr vermietthen werden, wozu Termini Licitationis auf den 22ten Martii, 2ten und 19ten April dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, in des Klosters Kassenkammer anberahmet worden; die Liebhabere wollen sich sodann hieselbst bekunden.

Bey dem Uhrmacher Joh. Wilh. Dubendorf, in der Kleinen Dohmstrasse, ist die ganze mittlere Etage zu vermietthen, welche besteht in drey Stuben, zwey Kammern, eine Küche und einen Keller; wer solche benöthiget, kan sich bey ihm melden.

Es soll auf Veranlassung eines hochlöblichen Königlich Puffkorn-Collegii des seligen Meise, Inspectors Behmen Kinder zugehörige, vor diesem sogenannte seligen Schiffer Jacob Schreibers Haus, so allhier in der Baumstrasse belegen, nebst der Haus-Wiese, an einem Mann, weil anjeto verschiedene Inquisit lint darin wohnen, vermietthen werden; als wird Terminus zu dessen Vermietthen auf den 17ten April c. angesetzt, in welchem sich die Herren Licitanten, des Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Schiffer Christian Schreiber, als verordnetem Vormunde, einzufinden belieben wollen. In diesem Hause befinden sich 9 Stuben, 3 Kammern, 3 Keller, Boden und Hofraum, und wer das Meiste an Miethe biethet, dem

dem soll es bis auf approbation des Königl. Collegii sofort zugeschlagen werden. Die Wiese kan auch allenfalls, besonders an einem Weiskbietenben vermiehet werden. Welches dem Publico zur Nachricht dienet.

## 5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen der St. Jacobi-Kirche in Alten Stettin zugehörige, und auf hiesigem Stadtfelde belegene 3 Hufen Landes, 1759 von neuem wiederum auf 6 Jahr verpachtet werden, Termin sind hierzu auf den 13ten April, 17ten May und 1ten Junii 1758, Nachmittags um 2 Uhr, in des Kirchen-Kassens Schreibers Lucas Wohnung anberahmet, worinnen sich Liebhabere einzufinden, und der Pacht wegen accordiren können.

## 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als in dem zur Verpachtung des Guthes Martin, im Randow'schen Kreise bey Pencun belegen, angesetzt gewesenen Termine noch nicht hinreichend gebothen worden, welches vornehmlich daher rühret, daß dem Pächter auf dem Hofe nicht eine Wohnung angewiesen werden können, sondern das etwas abgelegene Brauhaus dazu appetret werden sollen; so ist ein anderweitiger Licitations-Terminus auf den 13ten April c. angesetzt, und sollen nunmehr in dem herrschaftlichem Hause, nach der Seite des Viehhofes, die benötigten Zimmer dem Pächter eingeräumt werden; es kan auch das Guth mit oder ohne Inventario auf Trinitatis angetreten werden. Diejenige, so bis Guth pachten wollen, können sich den 13ten April in Martin einfinden, und gewärtigen, daß alsdann mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, sogleich contrahiret werden soll.

Das Burg- und Gräfliche Guth Cranzien, nebst Pertinentien, auch beyden Wortwerckern Marienshof und Sophienhof, soll von Johannis 2. c. auf 6 Jahre verpachtet werden, und ist Terminus dazu auf den 13ten April c. in denen Gerichten zu Cranzien anberaumet worden; woselbst die Liebhabere sich sodenn melden, ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß mit dem Annehmlichsten geschlossen werden soll. Die Anschläge sind zu Cranzien bey dem Herrn Burggrafen und Grafen zu Dohna selbst, zu Arendswalde bey dem Herrn Bürgermeister Michaelis, und zu Berlin bey dem Herrn Puzillenrath Hermann zu haben.

Als die Pacht-Jahre wegen der kleinen Jagdt auf denen Feldmarken Wobbernim, Strosdorf und Käfelitz, Amte Yorlk, sowohl, als wegen der Vorjagdt auf der Brederlonschen Stadt-Heide, mit Trinitatis 1758 zu Ende gehen, und zu deren anderweitigen Verpachtung Termin Licitation auf den 13ten, 17ten und 21ten May c. anberaumet sind; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhabere sich sodenn, besonders aber in ultimo Termine allhier auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer einfinden, Both und Gegenboth thun, und gewärtigen, daß mit dem Weisbithenden solcherhalb contrahiret werden wird. Signatum Stettin, den 23ten Martii, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Nachdem die mittel und kleine Jagdten auf denen Feldmarken Berlinischen, Clausdorf und Herzfelden, in dem Neumärckischen Amte Carzig, ingleichen die kleine Jagdt auf den Rosenthalischen Feldmarken, Amte Himmelsädt, ferner die Königl. Jagdt bey Wittstuck, auch auf denen Feldmarken Damm, Nabern, Basklew, Dermiehell, Kunzdorf, Quartschen und Zichen, im Neumärckischen Amte Quartschen, und die Königl. Jagt auf denen Feldmarken Butterfelde und Wolfersdorf, des Neumärckischen Amtes Butterfelde, von Trinitatis 1758 an, fernerweit auf 6 Jahre zu verpachten sind, wozu Termin Licitationis auf den 20ten April, 10ten und 22ten May a. c. anberaumet worden; als wollen alle und jede, welche Lust haben, von beregten Jagdten welche in Pacht zu übernehmen, sich in beregten Terminis, Vormittags, vor der Neumärckischen Krieges- und Domainenkammer einfinden, ihr Geboth thun, und gewärtigen, daß solthane Jagdten plus Licentibus zugeschlagen werden sollen. Cüstrin, den 23ten Martii, 1758.

Königlich Preussische Neumärckische Krieges- und Domainenkammer.

In dem Königl. Amt Rangarden sind annoch die beyden Wortwercker Bierhof und Rektow pachtilos, und sollen anderweitig auf 3 oder 6 Jahr verpachtet werden. Liebhabere können sich demnach auf

auf dem Königl. Amte melden, ihre Conditiones ad Protocolum geben, da dem hiernächst sofort mit ihnen contrahiret werden soll.

Da die Cöslinschen Stadt-Eigenthums-Güter von Trinitatis 1758 bis dahin 1762 in General-Pacht ausgethan werden sollen; so haben diejenigen, welche darauf zu entrichten Belieben haben, sich des ehestens daselbst zu Rathhause zu melden, und ihre Conditiones ad Protocolum zu geben.

Es ist in dem Amte Belgard auf Trinitatis c. eine Mühle pachtlos, wobei 18 Scheffel zu allerhand Korn ausgesäet wird. Wer solche zu pachten willens ist, kan sich in Zeiten bey däßigen V. unten melden.

Wenn auf ergangene Königl. Kammer-Resolution der Paserwaldische Stadt-Zoll und die Wa. anderweit angeschlagen werden soll. So wird darzu Terminus Licitationis auf den 27ten April c. anberühmet, in welchem Licitantes zu Rathhause erscheinen, ihr Geborh thun, und gewärtigen können, daß von dem Erfolge hiernächst referiret werden soll.

Das Guth Rügenhagen, nebst dem Vorwerke und Holländerey Schönfeld, welches eine Meile von Regenwalde und anderthalb Meilen von Labes belegen, soll auf insiehenden Trinitatis anderweitig verpachtet werden; Es ist dabey in jedem Felde 165 Magdburgische Morgen Ausfaat, zum Dienst sind 9 volle und 6 halbe Bauern, welche letztere in der Erndte selb ander zu Fuß dienen. Wegen des vielen und zuträglichen Heuschlages können 150 Haupt Rind Vieh und 1400 Schafe gehalten werden. Diejenigen, so dieses Guth in General-Pacht nehmen wollen, können sich in Eterin bey dem Herrn Secretario Bahnmann, in Treptow bey dem Herrn Postmeister Ladow, in Colberg bey dem Kaufmann Herrn Köper und in Cörlin bey dem Herrn Cammerer Göden melden, und die Anschläge nachsehen.

Als das Königl. Vorwerk Neuhof bey Uckermünde von Trinitatis 1758 an, in Arrende ausgethan werden soll; So wird solches denen Pachtlustigen hiemit bekannt gemacht, und können sich selbige längstens binnen 4 Wochen zu Ferdinands Hof bey dem Königl. Amte melden. Wäre der Pächter des Vorwerks willens, die Brau- und Brandtweimbrennerey mit zu übernehmen, würde es so viel lieber seyn. Auch wird im Amte Königsholm ein guter Kuh-Pächter verlangt.

## 7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Creditores und alle diejenigen, welche sonst auf eine rechtliche Art, an dem im Vorken-Creise bezlegenen Guthe Nagmersdorf, Ansprüche zu haben vernehmen möchten, sind auf Anhalten Carl Albrecht von Nachholzen, nachdem derselbe dieses Guth von dem Hauptmann von Rüssel, vor 6500 Rthlr. erzbandelt, auf den 1ten May a. c. vorgeladen, daß sie ihre Befugniß alsdenn beobachten, und haben die Ausbleibenden, nach denen Edictalibus einverleibten Commination, zu erwarten, daß sie niemals weiter gehöret, sondern von dem Guthe Nagmersdorf gänzlich abgemiesen werden sollen. Signatum Stettin den 4ten Januarii 1758. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cästrin, sind ad instantiam des Generalmajor von Wobersnow, als natürlichen Vormundes seiner Klader, alle und jede, welche an des verstorbenen Capitains, Kurfesschen Regiments, George Heinrich von Suckow, im Friedeburgischen Creise belegenen Guthe Wugarten und übrigen Vermögen, eine Forderung haben, citiret worden, a dato den 13ten Martii a. c. binnen 12 Wochen ihre Forderungen ad acta anzuzeigen, den 10ten April, 22ten May und sonderlich den 19ten Junii a. c. als in Termino ultimo et præclusivo aber selbige sub poena præclusi et perpetui silentii zu verifiziren.

Zu Anclam verkauft der Königl. General-Post-Calculator des Herzogthums Schlessen, Herr G. S. Ringelmuth, das von seinem seligen Vater, dem Herrn Ober-Juspector Ringelmuth ererbte Wohnhaus, cum pertinentiis, an den hiesigen Bürger Christian Wegener; so hiedurch hoher Königl. Verordnung gemäß bekannt gemacht wird, und geschiehet die völlige Bezahlung des Kauf-Preth den 6ten May a. c. dahero ein jeder, welcher an diesem Wohnhause, cum pertinentiis, wider Vermuthen eine Forderung, oder sonst ex quocunque capite eine begründete Ansprache zu machen hätte, hiedurch erinnert und aufgefordert wird, a dato innerhalb 6 Wochen, und also bis zum 6ten May c. sich gehörig zu melden, und sein Recht wahrzunehmen, denn nach Verlauff dieser Zeit so wenig der Verkäufer als Käufer die geringste Red und Antwort weiter geben und sehen, und niemanden im geringsten dieserhalb verantwortliche seyn werden noch wollen.

Als der Müller Bessert gesonnen, seine Mühle zu Matzevin im Daberschen Creise hinwiederum zu verkaufen, und bereits einen Accord mit dem Müller Kühlen zu Labbeck getroffen; so wird solches dem Publico hiemit wißend gemacht, damit, wenn noch Creditores vorhanden, sich solche innerhalb 4 Wochen

Wochen in Mathevin á dato inserat. bey der Herrschaft melden, ihre Forderung legitimiren, und rechtlichen Bescheides gewarten können, nach Verfließung gefetzter Frist wird das völlige Kauf-Preitium an Meister Bessert bezahlet, und keiner weiter gehöret werden.

Als vermöge Rescripti Clementissimi, de dato Berlin, den 11ten Augusti 1757, et Mandati Camerae vom 2ten Martii a. c. die Erb-Mühle zu Schneidmühl, welche in einem überschlechtigem Mahlgange besesbet, und wobey ein ganzer Hof an Landung befindlich, nach jeziger schlechten Beschaffenheit aber nur auf 396 Rthlr. gewürdiget, plus Licitanti verkauft werden soll. Termini Licitationis sind auf den 18ten April, 23ten May und 27ten Junii c. präfigiret; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben die Liebhaber sich in Terminis präfixis sowohl, als Creditores ad liquidandum et verificandum, letztere sub poena praclusi et perpetui silentii in ultimo Termino, Morgens um 8 Uhr, auf dem Königlichen Amte Drabeim zu erscheinen.

Zu Greifenhagen hat des Schusters Gottlieb Rauters Witwe, ihre Wohnbude, an den Schuster Meister Carl, für 130 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablasung auf den 18ten Martii präfigiret worden; so werden Creditores, sich sodann daselbst zu Rathhause zu melden, hiedurch adicitiret.

Als ad instant am des Advoc. Filici Calow, nomine Camerae Regiae, wider den Aceise-Inspector Madewald und dessen Vermögen, Concurfus eröffnet, und dessen sämtliche Creditores per Edictales, so hieselbst, in Berlin und Gützkow affigiret, auf den 14ten Junii c. peremptorie citiret worden; so werden Creditores auch hiedurch öffentlich citiret, in Termino den 14ten Junii c. vor dem Königlichen Hofgericht hieselbst zum Verhör zu erscheinen, sonst dieselben präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Signatum Eßlin, den 29ten Martii, 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Zu Eßlin verkauft Johann Martin Kahlaf, sein Wohnhaus, Hofstall, Stallung, Planckwerck und Thormweg, an der Baustrasse, zwischen Peter Städten und Christian Kleissen Wohnhäusern inne gelegen, Num. 46, an Meister Michael Mielcken, um und für 106 Rthlr. zu einem Todten-Kauf, das er und seine Erben keine Ansprache noch Wiederruf haben sollen; und wer hieran eine Forderung oder Ansprache zu haben vermeinet, kan sich innerhalb 14 Tagen bey dem Käufer melden, hernach keine Ansprache mehr statt findet.

Es ist bereits in denen Intelligenz-Bogen sub. No. 26, 27 und 28 a. p. bekannt gemacht, daß der Lehn-Schulz Peter Labes in Kuzin, in d. m. Amte Treptow an der Rega gelegen, seinen Schulden Hof, wegen dringenden Schulden, zu verkaufen sich gemüßiget sähe. In denen in gedachten Intelligenz-Bogen angesezten Licitationis-Terminen hat sich kein Käufer gemeldet; es werden dahero, da die Wirthschaft gebächten Schulden immer schlechter wird, und die Saat-Zeit vor der Thür, abermale anders weltige kurze Termine auf den 14ten und 27ten Februaril auch 12ten May angesezet, an welchen sich diejenigen, so gedachten Schulden-Hof zu kaufen, oder daran was zu forden, sich vor dem Amte zu Treptow an der Rega melden sollen.

Des seligen Senatoris Linden Wittve zu Bahn, verkauft eine halbe Hufe Landes, an den Schmidt Meister Samuel Duwel, und einen Saat-Rücken, an den Baumann Christian Albrecht. Es wird also zur Vor- und Ablasung der 26te April c. bey dasigem Gerichte anberaumer, und können Creditores Hypothecarii, der Pastor Ulrich zu Medow, Provilores der grossen Kirche und die Wenglichen Kinder zu Schönfeld, in besagtem Termino ihre Jura in Curia wahrnehmen, sub poena praclusi et perpetui silentii.

Des Müllers Friederich Morak Erb-Mühle zu Neumuhrow, Königlichen Amtes Drabeim, welche mit allem Zubehör, 137 Rthlr. 12 Gr. äkimirer, ist dringender Schulden halber öffentlich subhastret, und Termini Licitationis auf den 13ten Februaril, 21ten Martii und 5ten May c. präfigiret; sämtliche Creditores auch in ultimo Termino ad liquidandum et verificandum erjuciscandum Credita sub poena praclusi ordnungsmäßig vorgeladen, welches hiedurch nochmals bekannt gemacht wird.

## 8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind in dem Gützkowschen Synodo 350 Rthlr. Kirchen-Gelder vorräthig, welche sicher untergebracht werden sollen. Wer sichere Hypothek setzen, und Consensum Consistorii verschaffen kan und jenigen aber, welche die erforderliche Conditiones nicht erfüllen können, werden erjuchtet, sich und andern keine vergebliche Mühe zu machen, indem bey Ausübung der Kirchen-Gelder gar keine Befähigten statt finden.

Bei den piis Corporibus der Wildbergischen Pfarre im Vorpommerschen Treptowischen Synods, liegen noch die so oft zur Ausleihe angebotene 490 Rthlr. parat. Wer sie nöthig hat, kan sich bey dem Königlichem Amt Berchen und Pastore Loci melden, und praktis praestandis in Empfang nehmen.

Bei der Kirche zu Warzin, im Pörtschen Kreisse, sind 100 Rthlr. zum Ausleihen parat. Wer die gehörige Sicherheit und Consecrum beschaffen will, wolle sich bey dem Herrn von Brederlow in Willenbeck melden.

Zu Stettin bey dem Selbgießer Peterfen, stehen 150 Rthlr. Notertsche Kinder-Gelder vorräthig; wer also sichere Hypothek stellen kan, wolle sich beliebig bey ihm oder dem Richter Bergemann melden, und können selbige soleich gehoben werden.

## 9. AVERTISSEMENTS.

Als der Herr von Podewils zu Sangkow, das dem ohnlängst verstorbenen Kaufleuter Johann Friderich Rudolff, annoch zuständig gewesene Vater-Erbe ad 100 Rthlr. an des defuncti Schwager, dem Bürger und Tischler Daniel Böhme zu Jarman gerichtlich ausbezahlet, man inzwischen von des Erblassers beyden daran theilhabenden Brüdern, nemlich dem Theologo Joachim Friderich Rudolff, welcher bereits seit 19 Jahren abwesend, imgleichen dem Kaufleuter Samuel Rudolff, welcher schon über 12 Jahre von Hause gewesen, seit solchen Zeiten nicht die mindeste Nachricht erhalten, vorgemeldeter Tischler Daniel Böhme, als Miterbe, sodann, nach Abzug seines pro tertia parte ihm davon compartirenden Antheils, derer beyden Abwesenden Quoten gerichtlich deponiret, und dabey imploriret, abentes Cohæredes zur Erhebung ihrer Rata samt etwanigen Creditoribus edictaliter peremptorie vorzuladen. So dienen denen prämentionirten Erben sowohl, als sonstigen Interessenten hiermit zur Nachricht, daß defunctus als Musquetier unterm Löwenfeldschen Schwedischen Regiment verstorben, und falls sie sich nicht samt und sonders gegen den 1ten Junii a. c. dieselbst zur Perception ihrer respectiven vorbesagten Erbe-gelder und daran ex quoocunque capite habenden Ansprache in Person, oder durch genugsam versehenen Bevollmächtigten gerichtlich melden und einfinden, sie der ehnefehlbaren Präclusion, und daß die deponirte Gelder dem Daniel Böhme nach Verlauf des Termins ohne weitere Restriktion gerichtlich ausbezahlet, und hiernächst deshalb niemand weiter gehöret werden.

Es ist der Verwalter Martin Weidemann zu Oken verstorben. Diejenigen also, welche an dessen Verlassenschaft ex quoocunque titulo Ansprache zu machen vermeynen, werden hiedurch sub praesens citiret, a dato an, innerhalb 6 Wochen sich bey dem Bürgermeister Lante zu Demmin, ad Acta zu melden, ihr Recht darzutun, worauf sie Bescheides zu gewärtigen haben; wornach sich jeder zu achten.

Zu Uckermünde verkauft die Witwe Waltern, einz. Kamp Teller, hinter dem neuen Hofe, an dem Sattlermeister Nieth für 40 Rthlr. imgleichen eine Wiese bey dem Armen Clausdam, an den Meißner Meißner Wabl, für 46 Rthlr. Diejenigen also, welche ein Recht zu haben vermeynen solten dem Verkauf contra tradicitionem zu können, haben sich in Termino den 27ten April c. daselbst zu Rathhause zu melden, und sub poena præclusi et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Zu Uckermünde verkauft der Bürger Johann Goldschmidt, sein daselbst in der langen Straffe belegen Wohnhaus, nebst seiner vor dem Anclammer-Thore habenden halben Scheune, an den Bäckermeister Voigt, für 400 Rthlr. welche also ein Recht, dem Verkauf contradicitionem zu können, zu haben vermeynen solten, haben sich daselbst in Termino den 20ten April c. zu Rathhause zu melden, und sub poena præclusi et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Als zu Uckermünde vor kurzem der Bürger und Kaufmann Johann Holzstetter mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, und ad instantiam der nachgelassenen Witwe, zur Publication desselben Terminus auf den 18ten May c. angesetzt ist; so wird solches dessen Erben ab interitio hiedurch bekannt gemacht, und werden selbige vorgeladen, in gedachtem Termino, Donnerstags um 9 Uhr, daselbst zu Rathhause zu erscheinen, der Publication mit bejuzuwohnen, und sub poena præclusi et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.



## Erster Anhang.

Num. XVI. den 15. Aprilis, 1758.

### Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

#### 10. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Daswegen Verkauf und Verpachtung des Ehege-Ringes ohnweit Masewald, der dabey befindlichen Ehene und Wirtschaftszimmer, welche per artic. peritos 594 Rthlr. 1 Gr. 6 Pf. gewürdiget worden, in denen angeführten Terminen vor die Gehäude an Kaufgeld erst 200 Rthlr. und da der Pacht-Anschlag auf 31 Rthlr. nur 20 Rthlr. Pacht geboten. So werden anderweitige Termin Licitantis auf den 10ten und 20ten April, wie auch 1ten May e. anberahmet, in welchen Licitantes zu Rathhause erscheinen, ihre Conditiones eröffnen, und der einzuhaltenden Approbation gewärtigen können.

Es sollen das verorbene Wörrcher Dumbken, und Schwanebecken alte kleine Häuser, und ein Würde-Land, Schulden halber plus Licitantis, in Termino den 24ten April e. verkauft werden. Es können also die Kaufsüßige sich zu Freyenwalde in Pommern, zu Rathhause melden.

#### II. AVERTISSEMENTS.

Zu Greiffenberg in Pommern verkauft der Schmidt Dümann, ein Endchen Sandland, woben etwas Wieswachs, hinter dem sogenannten Cletsforth gelegen, an den Tagelöhner Dalßen daselbst; Solte jemand eine Propriae desfalls zu haben vermeynen, hat sich in Termino den 20ten April e. hieselbst gehörig in cura zu melden.

In dem Dorfe Hoffebusch, bey Bernstein, ist ohnlängst eine alte Jungfer, Namens Euphrosine Schafian, verstorben. Selbige hat zwar kein Vermögen, sondern Schulden nachgelassen; indessen hat man doch vor gut erachtet, ihren Tod denen etwanigen Freunden hiedurch bekannt zu machen.

Es ist in Stettin bey dem Salgießer Petersen den 12ten April e. eine Lampe von einer Schelne Lampe zum Verkauf gebracht worden; da er denn gefragt, wo er zu der Lampe gekommen, ist derselbe weggegangen und nicht wiedergekommen; wem nun etwa solche ist abhänden gekommen, wolle sich bescheiden bey ihm zu melden, und selbige gegen Erhaltung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

#### 12. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Waaren bey Schiff-Pfund Gelder. a 280 lb.

Hamb. Banco, 38 pro Cto.  
Holl. Banco, 45 pro Cto.  
Holl. Cour. 40 pro Cto.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 18 Gr.  
Bietriol dito, 8 Rthlr.  
Wley Englisch, 17 Rthlr. 12 Gr.  
Königsberger Hans.

Dito,

Dito, Schuden.	
Dito Torf,	8 Rthlr.
<b>Waaren bey C. a 110 lb.</b>	
Blau-Holz,	7 Rthlr.
Roth-Holz, gemahlt	9 Rthlr.
Gelb Holz,	6 Rthlr.
Japanisch,	12 Rthlr.
Fernabuck,	22 Rthlr.
Holländ. schen Pfeffer,	51 Rthlr.
Dito Bänischen.	
Zucker groß Melis,	27 Rthlr. 12 Gr.
klein dito,	29 Rthlr.
Refinade,	31 a 32 Rthlr.
Candisbroden,	37 Rthlr.
Puderbroden,	40 Rthlr.
Mandeln Valence,	18 Rthlr.
Proscencer,	16 Rthlr.
Rosinen Grosse,	9 Rthlr.
Dito kleine oder Corinten,	10 R. 12 Gr.
Kräppe,	24 Rthlr.
Rörhe Br. glausche,	12 Rthlr.
Rüben-Dehl,	11 Rthlr.
Lein-Dehl,	10 Rthlr.
Feine Pottasche,	9 Rthlr.
Salpeter,	32 Rthlr.
Caroliner Reis,	9 Rthlr.
Rümmel,	6 Rthlr.
Kreibe,	4 Gr.
Rothem Bohls,	5 Rthlr.
Mosquebade, gelde	22 Rthlr.
Weisse dito,	24 Rthlr.
Ingber Braunen,	13 Rthlr.
Dito Weissen,	26 Rthlr.
Gelbe Erde.	3 Rthlr.
Bleyweiß,	9 Rthlr.
Black Zinn.	
Haagel,	8 Rthlr.
Englische Erde.	
Genuisische Baum-Dehle,	19 Rthlr.
Sevilische,	14 Rthlr.
Holländischer Schwefel,	6 Rthlr.
Silber-Gldthe,	8 Rthlr.
Rothem Mennig,	8 Rthlr.
Annis	10 a 11 Rthlr.
Blane Farbe F. F.	24 Rthlr.
Dito F. C.	22 Rthlr.

Dito M. C.	16 Rthlr.
Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.
Gelben dito,	34 Rthlr.

**Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.**

Frangische Pflaumen	4 Rthlr.
Rother M. tre. sich,	3 Rthlr. 12 Gr.
Rehl Spurten	2 Rthlr.
Gemeine dito.	
Litischen Annidon.	
Dito hiesigen,	6 Rt. 12 Gr.
Puder,	6 Rthlr. 12 Gr.
Braunen Syrup,	6 Rthlr.

**Waaren zu Steinen.**

Preussisch Flach	2 Rthlr. 8 Gr.
Vorpommerisch dito,	1 Rthlr. 4 Gr.
Scharren-Talg	2 Rthlr. 16 Gr.

**Waaren bey Pfunden.**

Orlean	10 Gr.
Indigo,	3 Rthlr. 15 Gr.
Chocolade,	8 a 10 Gr.
Coffeebohnen,	8 Gr. a 8 Gr. 6 Pl.
Grünen Thee	1 Rthlr. 12 Gr.
Bümen-Thee.	
Concoquelle,	6 Rthlr.
Thee de Vou ordinaires.	20 Gr. bis 1 Rt.
Gelb Wachs.	
Canaster-Toback,	1 R. 4 Gr.
Bicent-Toback,	4 Gr.

**Brodtare.**

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	6	2	$\frac{2}{3}$
3. Pf. dito	10	1	$\frac{1}{4}$
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	16	3	$\frac{3}{2}$
6. Pf. dito	1	1	3
1. Gr. dito	2	3	2
Für 6. Pf. Hansbackenbrod	1	6	2
1. Gr. dito	2	13	
2. Gr. dito	4	26	

Steiß

## Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	3
Hammelfleisch	1	1	5
Schweinefleisch	1	1	6
Ruhfleisch	1	1	1

## Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Lonne	1	8	1
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß			9 1
Serfenbier, die ganze Lonne	2	15	8 1/2
das Quart			
auf Bouteillen gezogen			9 1/2
Weszenbier, die ganze Lonne	2	15	1/2
das Quart			
die Bouteille			

## Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 5ten bis den 12ten April, 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 5ten April sind allhier keine Schiffe angekommen.

1. Schiffer Wezin, dessen Schiff Elisabeth, von Anclam mit Getreide und Erbsen.
2. Martin Harde, dessen Schiff die Gerechtigkeit, von Lübeck mit Stückgütern.
3. Michel Andresen, dessen Schiff St. Maria, von Bergen, mit Hering, Stockfisch und Thran.
4. Jochim Pahrhahn, dessen Schiff die Hoffnung, von Lübeck mit Rucht.
5. Jurs Pickerman, dessen Schiff die Geduld, von Lübeck mit Salz und Stückgütern.
6. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit ausländische Gerste.
7. Martin Gande, eine Jagdt, von Demmin mit ausländische Gerste.
8. Jochim Schwarz, ein Klincker, von Demmin mit ausländische Gerste.
9. Schiffe Schreykes, dessen Schiff die junge Hopp, von Amsterdam mit Stückgütern.
10. Jacob Hoge, dessen Schiff der Brahm, von Demmin mit ausländische Gerste.

11. Schiffer Winter, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit ausländischen Weizen und Haber.
  12. Schiffer Lahms, dessen Schiff Maria, von Lemait mit ausländische Gerste.
  13. Johann Jensen, eine Jagdt, von Copenhagen mit Hering und Zucker etc.
13. Summa derer bis den 12ten April, allhier angekommenen Schiffe.

## Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 5ten bis den 5ten April 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 5ten April, ist allhier 1. Schiff abgegangen.

- Num. 2. Christian Beck, dessen Schiff Samuel, nach Amsterdam mit Klappholz.
  3. Jacob Heinrich Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, nach Bourdeaux mit Frankholz, Klappholz und Orhofst-Boden.
  4. Michael Bugdahl, dessen Schiff Michael und Regina, nach Port a Port mit Klappholz.
  5. Michl Dittmer, dessen Schiff die Hoffnung, nach Amsterdam mit Fliesen, Glas, Piepenstäbe etc.
  6. Daniel Desserreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Schwienemünde mit Frankholz, Klappholz und Orhofst-Stäbe.
  7. Sam. Philipp During, dessen Schiff Catharina Dorothea Eleonora, nach Bourdeaux, mit Frank- und Klappholz, Orhofst-Stäbe und Orhofst-Boden.
7. Summa derer bis den 5ten April allhier abgegangenen Schiffe.

## An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 5ten bis den 12ten April 1758.

	Wispel	Scheffel
Weizen	52.	13.
Roggen	56.	22.
Gerste	449.	17.
Malz		
Haber	14.	
Erbsen	2.	20.
Buchweizen		
Summa	576.	

13. Wolles

## 13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 7ten bis den 14ten April, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	2 R. 2 g.	37 R.	24 R.	28 R.	—	—	36 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bubitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin.	2 R. 8 g.	40 R.	24 R.	24 R.	32 R.	16 R.	32 R.	—	14 R.
Colberg	—	36 R.	22 R.	25 R.	—	—	32 R.	64 R.	—
Cörlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	23 R.	26 R.	—	—	33 R.	—	—
Damm	—	38 R.	20 R.	29 R.	—	—	—	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddlers	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	3 R.	36 R.	24 R.	32 R.	—	24 R.	—	—	—
Gartz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Golnow	2 R. 20 g.	38 R.	24 R.	30 R.	—	19 R.	36 R.	—	—
Greiffenberg	—	34 R.	20 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	32 R.	26 R.	24 R.	26 R.	—	32 R.	—	8 R.
Maslow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pasewalk	3 R.	34 R.	23 R.	28 R.	30 R.	20 R.	32 R.	24 R.	10 R.
Pencun	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	2 R. 16 g.	40 R.	24 R.	24 R.	—	24 R.	34 R.	—	—
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	3 R.	40 R.	24 R.	28 R.	32 R.	18 R.	38 R.	—	18 R.
Pyritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rasebube	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	32 R.	28 R.	26 R.	24 R.	18 R.	36 R.	—	12 R.
Stargard	3 R.	36 R.	23 R.	31 R.	32 R.	18 R.	35 R.	23 R.	—
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	37 b. 38 R.	26 R.	29 b. 30 R.	34 b. 35 R.	18 b. 19 R.	38 b. 39 R.	24 R.	4 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Swolp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Swinemünde	Hat	nichts	eingesandt	27 R.	28 R.	16 R.	36 R.	—	—
Tempelburg	3 R. 8 g.	40 R.	26 R.	30 R.	32 R.	18 R.	32 R.	—	14 R.
Treptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ugedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 16 g.	40 R.	24 R.	26 R.	28 R.	20 R.	36 R.	73 R.	10 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.